

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2006



Die mobilcom AG – der Konzern im Überblick

Ergebnis	Q1 2006	Q1 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	522,0	450,6
Rohertrag in Mio. €	112,4	124,3
EBITDA in Mio. €	38,1	57,2
EBIT in Mio. €	27,0	44,1
EBT in Mio. €	29,7	45,9
Konzern-Ergebnis in Mio. €	18,0	28,3
Ergebnis je Aktie in € ¹	0,19	0,32
In Prozent vom Umsatz		
Rohertrag	21,5	27,6
EBITDA	7,3	12,7
EBIT	5,2	9,8
EBT	5,7	10,2
Konzern-Ergebnis	3,5	6,3
Bilanz		
Bilanzsumme in Mio. €	1.124,9	974,1
Eigenkapital in Mio. €	694,3	638,9
Eigenkapitalquote in Prozent	61,7	65,9
Eigenkapitalrentabilität in Prozent	2,6	4,6
Gesamtkapitalrentabilität in Prozent	2,7	5,0
Finanzen und Investitionen		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	48,6	55,4
Abschreibungen in Mio. €	11,1	13,1
Investitionen in Mio. €	8,8	61,8
Nettofinanzvermögen in Mio. €	458,5	336,0
Kunden		
Mobilfunk-Kunden in Mio.	5,00	4,51
Durchschnittlicher Monatsumsatz pro Mobilfunk-Kunde in €	16,3	18,0
Aktive Telefonie-Kunden in Mio.	5,0	4,4
Aktive Internet-Zugangs-Kunden in Mio.	3,5	3,9
Mitarbeiter		
Zum Ende der Periode	3.594	3.429

¹ Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der mobilcom AG zustehenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während der Periode.

Inhaltsverzeichnis

1 An die Aktionäre

1.1 Editorial	4
---------------------	---

2 Geschäftsentwicklung

2.1 Operative Entwicklung Konzern	6
2.2 Operative Entwicklung Mobilfunk-Serviceprovider	7
2.3 Operative Entwicklung Festnetz/Internet.	10

3 Konzern-Abschluss zum 31. März 2006

3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2006	13
3.2 Konzern-Bilanz zum 31. März 2006	14
3.3 Aufstellung über Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 31. März 2006	16
3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2006	17
3.5 Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2006	18
Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2005	19
3.6 Weitere Angaben	20
3.7 Ergänzende Angaben gemäß IAS 34	21

4 Weitere Informationen

4.1 Kontakt	22
4.2 Publikationen	23
4.3 Finanzkalender	24

1 An die Aktionäre

1.1 Editorial

Liebe Aktionäre, Geschäftspartner,
Kunden und Freunde von mobilcom,

unser Unternehmen ist mit großem Elan und ebenso großen Ambitionen in das neue Geschäftsjahr gestartet. Und das vor dem Hintergrund eines Marktumfelds, das durch immer härteren Wettbewerb vor allem in unseren Kerngeschäftsfeldern geprägt ist, aber auch enorme Chancen auf weiteres Wachstum bietet.

Ganz besonders gilt dies für unsere Haupterlösquellen: den Mobilfunk und den Internetzugang. Hier haben die vergangenen Monate und Quartale neue Herausforderungen gebracht: beim Handy in Form neuer, um jeglichen Service bereinigter Discountarife und beim Webzugang durch immer leistungsfähigere und zugleich schärfer kalkulierte DSL-Tarife.

Wir haben auf diese Herausforderungen des Marktes schnell und entschieden reagiert, um uns für weiteres starkes Wachstum und steigende Marktanteile in den kommenden Quartalen bestmöglich zu positionieren, und zwar

- mit innovativen, markt- und kundengerechten Produkten und Dienstleistungen,
- mit intensiven Anstrengungen zur Neukundengewinnung, die sich in teilweise erheblich gestiegenen Marketing- und Vertriebsaufwendungen widerspiegeln,
- mit umfassender Betreuung unserer Kunden und
- mit den nötigen Anpassungen unserer unternehmensinternen Strukturen und Abläufe an den immer schärferen Wettbewerb insbesondere im Mobilfunkgeschäft.

Die Ergebnisse unserer Anstrengungen können sich sehen lassen:

So haben wir

- die Umsätze auf Konzern-Ebene im Vergleich zum 1. Quartal 2005 um fast 16 Prozent auf 522,0 Mio. € gesteigert,
- die Finanzmittelbestände gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 42,0 Mio. € auf jetzt 460,1 Mio. € erhöht, was uns finanziellen Spielraum für weitere Investitionen beziehungsweise Akquisitionen eröffnet,

- die Zahl unserer Kunden deutlich erhöht – im Mobilfunk auf 5,0 Mio., im Geschäftsfeld der freenet.de AG auf 2,7 Mio. feste Vertragskunden und auf 7,7 Mio. aktive Mitglieder,
- und im Rahmen der CeBIT in diesem Jahr abermals mit innovativen Highlights geblänzt, beispielsweise mit „freenetTV“, das den Fernseher zum veritablen Multimedia-Center aufwertet, oder mit dem Handy-Navigationssystem „mobilcom navigator“.

Gleichwohl hätten wir uns ein noch besseres Ergebnis gewünscht – und beispielsweise bei fairen Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer im zentralen Breitband-Wachstumssegment sicherlich auch erzielt. Ein noch stärkeres Kundenwachstum im DSL-Geschäft verhinderten neue Angebote, die im Februar an den Markt kamen und die unseres Erachtens nur auf extrem vergünstigten „Net-Rental“-Einkaufskonditionen für einige wenige Anbieter basieren – Konditionen, die freenet auch bei Abschluss des entsprechenden Vertrags nicht gleichermaßen zur Verfügung gestanden hätten und insofern unser Wachstum deutlich behinderten. Allerdings vertrauen wir darauf, dass die Bundesnetzagentur diese Sonderkonditionen durch die Deutsche Telekom in Kürze unterbinden wird.

Belastend wirkte darüber hinaus die Verzögerung des Vollzugs der bereits im vergangenen Sommer von den Hauptversammlungen beider Unternehmen beschlossenen Verschmelzung von freenet und mobilcom. Erst mit enger verknüpften Ressourcen und Marktpositionierungen beider Unternehmen ließen sich entsprechende Synergie-Potenziale optimal ausschöpfen und Wachstumschancen am Markt besser nutzen.

Wir – Management und Mitarbeiter von mobilcom und freenet – werden ungeachtet dessen wie bisher all unsere Expertise, Erfahrung und Kraft einbringen, um der langjährigen Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens in den kommenden Monaten und Quartalen weitere Kapitel hinzuzufügen.



Eckhard Spoerr



Axel Krieger



Michael Grodd



Stephan Esch

2 Geschäftsentwicklung

2.1 Operative Entwicklung Konzern

Ergebnis	Q1 2006	Q1 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	522,0	450,6
Rohertrag in Mio. €	112,4	124,3
Rohertrag in Prozent vom Umsatz	21,5	27,6
EBITDA in Mio. €	38,1	57,2
EBITDA in Prozent vom Umsatz	7,3	12,7
EBIT in Mio. €	27,0	44,1
EBIT in Prozent vom Umsatz	5,2	9,8
Konzern-Ergebnis in Mio. €	18,0	28,3
Ergebnis je Aktie in €	0,19	0,32

Der mobilcom-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatzzanstieg von knapp 16,0 Prozent auf 522,0 Mio. € (Q1 2005: 450,6 Mio. €). Neben dem Umsatzzanstieg im von der freenet geführten Geschäftsbereich Festnetz/Internet von 141,7 Mio. € auf 196,6 Mio. € konnte auch der Mobilfunk-Serviceprovider einen Umsatzzanstieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 308,9 Mio. € auf 325,4 Mio. € verbuchen. Anders als im Segment Festnetz/Internet, wo der Rohertrag mit 73,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals lag, musste der Mobilfunk-Serviceprovider aufgrund der hohen Vertriebsaufwendungen im 1. Quartal und vermehrter Kundenbindungen einen Rückgang von 52,4 Mio. € auf 39,4 Mio. € verbuchen. Der Rückgang des Rohertrags im Bereich Mobilfunk-Serviceprovider und der von freenet eingeschlagene Wachstumskurs insbesondere im zukunftssträchtigen Breitbandgeschäft haben die operativen Ergebniskennzahlen des Konzerns belastet. Das Konzern-EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 57,2 Mio. € um 33,4 Prozent auf 38,1 Mio. €. Das EBIT des 1. Quartals beträgt 27,0 Mio. € gegenüber 44,1 Mio. € im ersten Quartal 2005. Das Konzern-Ergebnis liegt mit 18,0 Mio. € um 36,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 28,3 Mio. €. Erfreulich ist der Anstieg der Finanzmittelbestände von 418,1 Mio. € (am 31. Dezember 2005) auf 460,1 Mio. € zum 31. März 2006. Diese positive Entwicklung zeigt wieder einmal die Profitabilität und Finanzstärke des Unternehmens trotz der hohen Investitionen in das Kundenwachstum.

2.2 Operative Entwicklung Mobilfunk-Serviceprovider

Ergebnis	Q1 2006	Q1 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	325,4	308,9
Rohhertrag in Mio. €	39,4	52,4
EBITDA in Mio. €	11,0	20,3
EBITDA vom Umsatz in Prozent	3,4	6,6
EBIT in Mio. €	8,1	16,6
EBIT vom Umsatz in Prozent	2,5	5,4
Mobilfunk-Kunden in Mio.	5,00	4,51
Davon Vertragskunden in Mio.	2,68	2,48
Davon Prepaid-Kunden in Mio.	2,32	2,03
Brutto-Neukunden in Mio.	0,45	0,27
Netto-Zuwachs in Mio.	0,18	-0,05
Monatlicher Umsatz pro Kunde in €	16,3	18,0
Davon pro Vertragskunde in €	25,4	27,9
Davon pro Prepaid-Kunde in €	5,1	6,1

Der Umsatz des 1. Quartals 2006 lag mit 325,4 Mio. € um mehr als 5 Prozent über dem Vorjahreswert von 308,9 Mio. €. Maßgeblich für den Umsatzanstieg ist die im Vergleich zum Vorjahresquartal positive Entwicklung des Neukundengeschäfts. Der Rohhertrag hingegen reduzierte sich aufgrund der höheren Aufwendungen im Neukundengeschäft sowie vermehrter Kundenbindungen von 52,4 Mio. € (Q1 2005) auf 39,4 Mio. € im 1. Quartal 2006. Dem negativen Preistrend im deutschen Mobilfunkmarkt konnte sich auch mobilcom nicht entziehen und somit reduzierte sich der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) gegenüber dem Vorjahresquartal von 18,0 € auf 16,3 €. Das starke Neugeschäft in den ersten drei Monaten und die damit verbundenen Kundengewinnungskosten für Vertrags- und Prepaid-Kunden sind ursächlich für die Ergebnisbelastung im 1. Quartal 2006. Das EBITDA verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 20,3 Mio. € auf 11,0 Mio. €. Die liquiden Mittel des Mobilfunk-Serviceproviders betragen zum 31. März 267,4 Mio. €.

Insbesondere das Geschäft der „No-Frills“-Mobilfunkanbieter seit Jahresmitte 2005 und der seit Jahresende nochmals verschärfte Wettbewerb haben zu einem Absinken des allgemeinen Preisniveaus in Deutschland geführt. Um in diesem hart umkämpften Markt langfristig bestehen zu können, wird das Mobilfunk-Serviceprovider Geschäft derzeit restrukturiert und Prozesse optimiert. Damit wird eine Basis geschaffen, dass mobilcom auch in Zukunft wettbewerbsfähig sein kann.

Kundenentwicklung

mobilcom hat die Vertriebsleistung im 1. Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich steigern können und knapp 450 Tsd. Brutto-Neukunden (Q1 2005: 270 Tsd.) in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres gewonnen. Zusammen mit der Ausweitung der Kundenbindungsmaßnahmen im 1. Quartal erzielte mobilcom einen deutlichen Nettozuwachs um 180 Tsd. auf knapp 5,0 Mio. Mobilfunk-Kunden. Bei den Vertrags-Kunden legte mobilcom im 1. Quartal 2006 rund 70 Tsd. auf 2,68 Mio. und im Prepaid-Bereich rund 110 Tsd. auf 2,32 Mio. Kunden zu. In den kommenden Quartalen ist mit einer Abschwächung zu rechnen, da das hohe „Free-to-Churn“ Potenzial in 2006 – und die damit automatisch vermehrt möglichen Vertragskündigungen – das zukünftige Nettowachstum negativ beeinflussen kann.

Produkte und Services – Markenstarke Präsenz auf der CeBIT

Für eine hohe Aufmerksamkeit und eine markenstarke Präsenz sorgte auf der CeBIT 2006 der Messeauftritt von mobilcom. Das Unternehmen stellte in Hannover Produkte mit einem hohen Nutzwert vor und Tarife, die genau auf das individuelle Telefonieverhalten der Kunden abgestimmt werden können.

Insbesondere das Handy-Navigationssystem „mobilcom navigator“ zog einmal mehr die Blicke auf sich. Anfang des Jahres hatte mobilcom das sogenannte „Rundum-Sorglos-Paket“ vorgestellt, bei dem die Kunden für eine monatliche Pauschale von unter zehn Euro bis zu 70 Fahrten ohne weitere Kosten unternehmen können. Pünktlich zur CeBIT präsentierte mobilcom außerdem die neuen Plus-Tarife, die im Jahresverlauf positive Akzente in der Neukundengewinnung und der Kundenbindung setzen werden. Bei den Varianten Time-Plus und SMS-Plus haben die Kunden die Wahl zwischen Inklusiv-Minuten oder Inklusiv-SMS – und das ohne monatliche Grundgebühr. Auch in Sachen Flexibilität bietet mobilcom den entscheidenden Mehrwert: Neben der freien Netzwahl genießen Kunden eine Reihe von attraktiven Optionen wie Navigation oder E-Mail-Pushdiensten. So passt der Tarif perfekt zu den individuellen Nutzungsgewohnheiten des Kunden. Mit dem UMTS-Beschleuniger HSDPA und der preisgünstigen Blackberry-Alternative „E-Mail to go“ hat mobilcom weitere Trümpfe für das laufende Geschäftsjahr auf der Hand.

mobilcom steht hoch im Kurs: In einer Leserwahl des Online-Wissensmagazins inside-handy.de stellte sich das Unternehmen bei der Leserwahl als „Kundenliebling“ heraus und siegte souverän in der Kategorie Mobilfunkprovider des Jahres 2006. „Ein klares Ergebnis“, schrieb das Online-Medium und verwies dabei auf über ein Drittel der abgegebenen Stimmen. Darüber hinaus konnte sich die Tochtergesellschaft klarmobil.de auf Anhieb unter den Discountern des Jahres platzieren.

klarmobil.de sorgte im 1. Quartal ebenfalls für Aufsehen. Als erster Mobilfunk-Discounter ergänzte die mobilcom-Tochter ihr faires Mobilfunk-Angebot mit einem Festnetz-Tarif ohne Mindestvertragslaufzeit. Mit klarphone.de telefonieren Kunden künftig deutschlandweit für nur 2,8 Cent pro Minute im deutschen Festnetz.

Vertriebsnetz wächst – mobilcom kooperiert mit emendo

mobilcom baut seine Vertriebswege weiter erfolgreich aus: Bereits im 1. Quartal gewinnt der Serviceprovider mit dem Händlerportal „emendo“ einen wichtigen Kooperationspartner. Seit März vermarkten 90 Computer-Fachhändler die Produkte von mobilcom und freenet. Das Unternehmen gewinnt durch die Kooperation wertvolle Partner im Computerfachhandel, der bisher nicht im Fokus des Vertriebs stand, im Zuge der multimedialen Entwicklung aber zusehends an Bedeutung gewinnt. Zusätzlich treibt das Unternehmen auch den Ausbau der Shop-Kette voran. Bis zum 31. März 2006 zählt mobilcom bundesweit acht neue Mobilfunkshops.

Know-how-Transfer gewinnt an Bedeutung – Schulungsangebot ausgebaut

Im Zuge der neuesten technischen Entwicklungen und zunehmender Produktvielfalt in der Mobilfunkbranche wird die Vermittlung von Wissen bei den Vertriebspartnerschaften immer wichtiger. Die Qualität des Schulungsprogramms entscheidet mehr denn je über den Erfolg der Shop- und Fachhandelspartner. mobilcom hat im 1. Quartal 2006 das gesamte Schulungskonzept überarbeitet. Zusätzlich zu den bewährten TÜV- und Produkt-Schulungen gehören künftig zwei sogenannte CAMPs (Cleveres Handeln am PoS) zum Angebot. Das Verkaufscamp setzt auf die Verbesserung der Verkaufs- und Abschlusstechniken, das Fachcamp soll spezielles Fachwissen zu Mobilfunkprodukten vermitteln. In den Ideen-Workshops setzt das mobilcom-Trainerteam auf Interaktivität beispielsweise durch Rollenspiele. Für die zweitägigen Workshops hat mobilcom am Standort Erfurt ein Schulungszentrum eingerichtet.

2.3 Operative Entwicklung Festnetz/Internet

Ergebnis	Q1 2006	Q1 2005
Umsatz mit Dritten in Mio. €	196,6	141,7
Rohertrag in Mio. €	73,0	73,6
EBITDA in Mio. €	27,1	36,8
EBITDA vom Umsatz in Prozent	13,8	26,0
EBIT in Mio. €	18,9	27,5
EBIT vom Umsatz in Prozent	9,6	19,4
Aktive Telefonie-Kunden in Mio.	5,0	4,4
Aktive Internet-Zugangskunden in Mio.	3,5	3,9
Davon DSL-Kunden in Tsd.	775	465
Verkaufte Festnetz-Minuten inkl. Internet in Mrd.	6,1	6,4

Ungeachtet des verschärften Wettbewerbs, vor allem beim Internetzugang, setzt freenet ihren Wachstumskurs auch im laufenden Jahr konsequent fort. Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres stiegen die Umsätze in den ersten drei Monaten 2006 um knapp 39 Prozent auf 196,6 Mio. € und erreichten damit fast das Niveau des – in der Regel umsatzstärksten – 4. Quartals im Vorjahr. Zugelegt haben dabei im Vergleich zum Vorjahresquartal alle Geschäftssegmente von freenet mit Ausnahme der Telefonie, die aufgrund der schwierigen Marktbedingungen mit allgemeinen Preissenkungen einen leichten Rückgang verbuchte.

Stärkstes Segment bleibt der Internet-Zugang mit 98,0 Mio. € Umsatz; dies entspricht einem Anteil von rund 50 Prozent am Gesamtumsatz von freenet. Um sich im Zukunftsmarkt Breitbandgeschäft nachhaltig zu positionieren, hat freenet seine Marketing- und Vertriebsaktivitäten speziell für die DSL-Kundengewinnung mit Beginn des neuen Geschäftsjahres nochmals intensiviert; dies spiegelt sich unter anderem in Marketingaufwendungen von knapp 13,0 Mio. € im 1. Quartal 2006 wider – ein Anstieg von über 50 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. So gestaltete sich auch der Start ins 1. Quartal und neue Geschäftsjahr erfolgreich: Das Unternehmen gewann 75 Tsd. neue DSL-Kunden und konnte so seinen Marktanteil auf Basis der DTAG-Infrastruktur von rund 9,0 Prozent festigen. Ein noch stärkeres Kundenwachstum im DSL-Geschäft verhinderten lediglich neue Angebote, die im Februar an den Markt kamen und die unseres Erachtens nur auf extrem vergünstigten „Net-Rental“-Einkaufskonditionen für einige wenige Anbieter basieren – Konditionen, die freenet auch bei Abschluss des entsprechenden Vertrags nicht gleichermaßen zur Verfügung gestanden hätten und insofern unser Wachstum deutlich behinderten.

In der Festnetztelefonie konnte freenet ungeachtet des auch in diesem Segment unverändert scharfen Wettbewerbs die Zahl der Telefonie-Minuten auf über 1,63 Mrd. und die der Telefonie-Kunden auf 5,0 Mio. steigern. Gleichwohl gingen die Umsätze in diesem Segment aufgrund sinkender Gebühren gegenüber den Vergleichsquartalen des Vorjahres leicht zurück.

Bei den B2B-Services haben sich die Umsätze nach dem Erwerb der im 2. Quartal 2005 erstmals konsolidierten Next-ID in den ersten drei Monaten 2006 mehr als siebenzehnfach. Die Next-ID konnte ihre Marktstellung durch neue Vertragsabschlüsse mit großen Häusern insbesondere im Call-Media- und mobilen Bereich ausbauen. In seinem angestammten Geschäftskundenbereich profitiert freenet unter anderem von der stetig steigenden Nachfrage nach VoIP-Lösungen auch bei kleineren und mittleren Unternehmen.

Im Bereich Portalgeschäft/Digitale Dienste verstärkte freenet sein Angebot an Inhalten und Services rund um Web-Hosting-Leistungen, integrierten E-Commerce-Produkten und klassischer Content. Nach dem Erwerb der seit Februar 2005 erstmals konsolidierten Strato-Gruppe stiegen die Umsätze im 1. Quartal 2006 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um über 40 Prozent auf 28,1 Mio. €. Gleichzeitig stellte freenet in den ersten drei Monaten 2006 die Weichen für weiteres Wachstum im Portalgeschäft. Ein Highlight stellt dabei das auf der CeBIT präsentierte freenetTV dar, das den Fernseher zum Multimedia-Center aufwertet: freenetTV ersetzt nicht den Empfang des FreeTV über existierende Kanäle, sondern bringt das breitbandige Internet auf das Endgerät Fernseher.

Der Rohertrag des Segments Festnetz/Internet liegt mit 73,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Der gegenüber dem Vorjahr nochmals intensivierte Wachstumskurs insbesondere im zukunftssträchtigen Breitbandgeschäft mit erhöhten Marketing-Aufwendungen von fast 13 Mio. € verringerte entsprechend das Segmentergebnis für das 1. Quartal 2006. Das EBITDA liegt mit 27,1 Mio. € um rund 26 Prozent unter dem des Vorjahresquartals (Q1 2005: 36,8 Mio. €). Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vergleichsquartal leicht auf 8,2 Mio. € reduziert (Q1 2005: 9,4 Mio. €). Dies führt zu einem Segment-EBIT von 18,9 Mio. €. Damit bestätigt freenet einmal mehr seine Position als wachstumsstarkes und dennoch hochprofitables Unternehmen in einem sehr anspruchsvollen, zukunftssträchtigen Markt.

Verbessert haben sich im 1. Quartal abermals die liquiden Mittel des Segments Festnetz/Internet: Sie erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um 29,0 Mio. € auf 193,0 Mio. €.

3 Konzern-Abschluss zum 31. März 2006

3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2006

In Tsd. €	Zwischenbericht Q1 2006 1.1.2006 – 31.3.2006	Zwischenbericht Q1 2005 1.1.2005 – 31.3.2005
Umsatzerlöse	521.994	450.591
Sonstige betriebliche Erträge	14.382	16.623
Andere aktivierte Eigenleistungen	229	686
Materialaufwand	-409.596	-326.321
Personalaufwand	-31.671	-31.281
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-11.051	-13.067
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.435	-53.584
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	152	452
Zinsen und ähnliche Erträge	2.861	1.867
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122	-83
Ergebnis vor Ertragsteuern	29.743	45.883
Ertragsteuern	-11.733	-17.548
Konzern-Ergebnis	18.010	28.335
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis	11.995	19.841
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis	6.015	8.494
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,19	0,32
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,19	0,32
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	62.417	62.907
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	62.428	62.909

3.2 Konzern-Bilanz zum 31. März 2006

Aktiva in Tsd. €	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2005
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	101.753	104.459	119.941
Goodwill	110.223	110.223	109.728
Sachanlagen	63.730	63.614	68.954
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	3.664	3.512	2.063
Sonstige Finanzanlagen	304	304	305
Latente Ertragsteueransprüche	41.246	43.000	37.475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	567	597	1.073
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.207	7.690	6.937
	329.694	333.399	346.476
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	29.042	20.750	24.681
Laufende Ertragsteueransprüche	3.235	2.942	1.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229.221	237.767	197.047
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	73.383	171.436	65.725
Flüssige Mittel	460.067	333.101	338.244
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	225	225	0
	795.173	766.221	627.596
	1.124.867	1.099.620	974.072

Passiva in Tsd. €	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2005
Eigenkapital			
Grundkapital	65.702	65.702	65.702
Kapitalrücklage	254.446	255.648	306.503
Eigene Aktien	0	0	-51.371
Gewinnrücklagen	36	36	36
Konzern-Bilanzgewinn	238.546	226.551	194.336
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Eigenkapital	558.730	547.937	515.206
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	135.547	129.532	123.674
	694.277	677.469	638.880
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	19
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1.237	1.147	0
Finanzschulden	873	896	866
Latente Ertragsteuerschulden	29.166	30.743	37.674
Pensionsrückstellungen	613	539	483
Andere Rückstellungen	1.019	1.027	7.462
	32.908	34.352	46.504
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.338	110.563	52.382
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	199.908	205.197	176.820
Laufende Ertragsteuerschulden	49.099	41.807	38.030
Finanzschulden	95	89	938
Andere Rückstellungen	31.242	30.143	20.518
	397.682	387.799	288.688
	1.124.867	1.099.620	974.072

3.3 Aufstellung über Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals vom 1. Januar bis 31. März 2006

In Tsd. €	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Eigenkapital	Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand am 1.1.2006	65.702	255.648	0	36	226.551	547.937	129.532	677.469
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	-1.202	0	0	0	-1.202	0	-1.202
Konzern-Ergebnis	0	0	0	0	11.995	11.995	6.015	18.010
Stand am 31.3.2006	65.702	254.446	0	36	238.546	558.730	135.547	694.277
Stand am 1.1.2005	65.702	287.835	-27.441	36	175.615	501.747	83.795	585.542
Erwerb eigener Aktien	0	0	-23.930	0	0	-23.930	0	-23.930
Ergebnis aus Anteilsübertragungen im Zusammenhang mit dem Strato-Erwerb	0	18.496	0	0	0	18.496	30.266	48.762
Erfassung aktienbasierte Vergütung	0	172	0	0	-1.120	-948	1.119	171
Konzern-Ergebnis	0	0	0	0	19.841	19.841	8.494	28.335
Stand am 31.3.2005	65.702	306.503	-51.371	36	194.336	515.206	123.674	638.880

3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2006

In Tsd. €	1.1.2006 – 31.3.2006	1.1.2005 – 31.3.2005
Ergebnis vor Ertragsteuern	29.743	45.883
Anpassungen		
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.051	13.067
+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.165	-748
./ Zinsen und ähnliche Erträge	-2.861	-1.867
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122	83
./ Sonstige zahlungsunwirksame Bestandteile	-1.355	-697
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	213	-376
+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.517	30.851
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.576	-30.572
./ Steuerzahlungen	-4.557	-194
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	48.614	55.430
./ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.300	-3.737
./ Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.528	-1.654
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	155	748
./ Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-56.372
+ Zinseinnahmen	2.102	1.381
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.571	-59.634
./ Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	0	-23.930
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen	85.000	0
./ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-17	-667
./ Zinszahlungen	-60	-17
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	84.923	-24.614
Σ Fondsveränderung	126.966	-28.818
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	333.101	367.062
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	460.067	338.244

3.5 Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2006

In Tsd. €	Festnetz/ Internet	Mobilfunk	Konzern
Umsätze mit Dritten	196.627	325.367	521.994
Segment-Ergebnis	26.918	10.985	37.903
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	152	0	152
Segment-Ergebnis EBITDA	27.070	10.985	
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge			0
Konzern-Ergebnis EBITDA			38.055
Abschreibungen	-8.212	-2.839	-11.051
Segment-Ergebnis EBIT	18.858	8.146	
Konzern-Ergebnis EBIT			27.004
Finanzergebnis			2.739
Ergebnis vor Ertragsteuern			29.743
Ertragsteuern			-11.733
Konzern-Ergebnis			18.010
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis			11.955
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis			6.015
Segment-Vermögen	585.796	490.623	1.076.419
Beteiligungen	304	0	304
Assoziierte Unternehmen/Joint Ventures	3.664	0	3.664
Nicht zugeordnetes Vermögen			44.480
Konzern-Vermögen			1.124.867
Segment-Schulden	212.079	139.542	351.621
Nicht zugeordnete Schulden			78.969
Konzern-Schulden			430.590
Anlagenzugänge	6.783	2.046	8.829
Anlagenzugänge Akquisitionen	0	0	0
Nicht zugeordnete Anlagenzugänge			0
Konzern-Anlagenzugänge			8.829

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2005

In Tsd. €	Festnetz/ Internet	Mobilfunk	Konzern
Umsätze mit Dritten	141.680	308.911	450.591
Segment-Ergebnis	36.374	20.340	56.714
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	452	0	452
Segment-Ergebnis EBITDA	36.826	20.340	
Nicht zugeordnete Aufwendungen/Erträge			0
Konzern-Ergebnis EBITDA			57.166
Abschreibungen	-9.357	-3.710	-13.067
Segment-Ergebnis EBIT	27.469	16.630	
Konzern-Ergebnis EBIT			44.099
Finanzergebnis			1.784
Ergebnis vor Ertragsteuern			45.883
Ertragsteuern			-17.548
Konzern-Ergebnis			28.335
Anteil der Aktionäre der mobilcom AG am Konzern-Ergebnis			19.841
Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Ergebnis			8.494
Segment-Vermögen	457.199	475.132	932.331
Beteiligungen	304	0	304
Assoziierte Unternehmen/Joint Ventures	2.063	0	2.063
Nicht zugeordnetes Vermögen			39.374
Konzern-Vermögen			974.072
Segment-Schulden	124.319	133.365	257.684
Nicht zugeordnete Schulden			77.508
Konzern-Schulden			355.192
Anlagenzugänge	3.116	2.275	5.391
Anlagenzugänge Akquisitionen	164.990	0	164.990
Nicht zugeordnete Anlagenzugänge			0
Konzern-Anlagenzugänge			170.381

3.6 Weitere Angaben

Auftragslage	Siehe „Geschäftsentwicklung“, S. 6 ff.
Entwicklung von Kosten und Preisen	Siehe „Geschäftsentwicklung“, S. 6 ff.
F&E-Aktivitäten	Siehe „Geschäftsentwicklung“, S. 6 ff.
Investitionen	Siehe „Der Konzern im Überblick“, S. 2

Erläuterungen zu eigenen Anteilen und Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach §160 Abs.1 Nr. 2 und 5 AktG

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme				
Aktioptionen	Laufzeit- ende	Zuzahlung je Aktie in €	Maximal mögliche Anzahl Aktien aus Optionsrechten in Stück	
			31. 3. 2006	31. 12. 2005
Tranche 2001	November 2008	24,40	48.400	54.400
Tranche 2004	März 2011	20,51	379.070	400.778
			427.470	455.178

Aufgliederung der Erlöse	Siehe Segmentberichterstattung Seite 18/19
Anzahl der Mitarbeiter	Per 31. 3. 2006: 3.594
Veränderungen in Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorganen	Keine
Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätig- keit auswirken können	Keine
Zwischendividende	Keine
Dividendenzahlung	Keine

3.7 Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2005 wurden – bis auf folgende Ausnahme – ebenfalls zum 31. März 2006 angewandt. Sämtliche anteilsbasierte Vergütungen, die unter die Vorschriften des IFRS 2 fallen, werden gemäß IFRS 2.30 als Vergütung mit vorgesehenem Barausgleich erfasst.
2. Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2006 nicht außergewöhnlich entwickelt.
3. Der Zwischenbericht des mobilcom-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS 34).

4 Weitere Informationen

4.1 Kontakt

mobilcom AG
Zentralbereich Unternehmenskommunikation
Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Investor Relations
Patrick Möller
Telefon: 0 43 31/69-1173
Telefax: 0 43 31/4 34 40 30
E-Mail: ir@mobilcom.de

4.2 Publikationen

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch im Internet unter:
www.mobilcom.de, Rubrik: Investor Relations,
Navigationspunkt: Geschäftsberichte

Der Zwischenbericht liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur mobilcom AG und zu Ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website verfügbar. Unter der Rubrik Investor Relations können Sie sich zudem für unseren E-Mail-Abo-service registrieren.

4.3 Finanzkalender

9. Mai 2006

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2006

August 2006

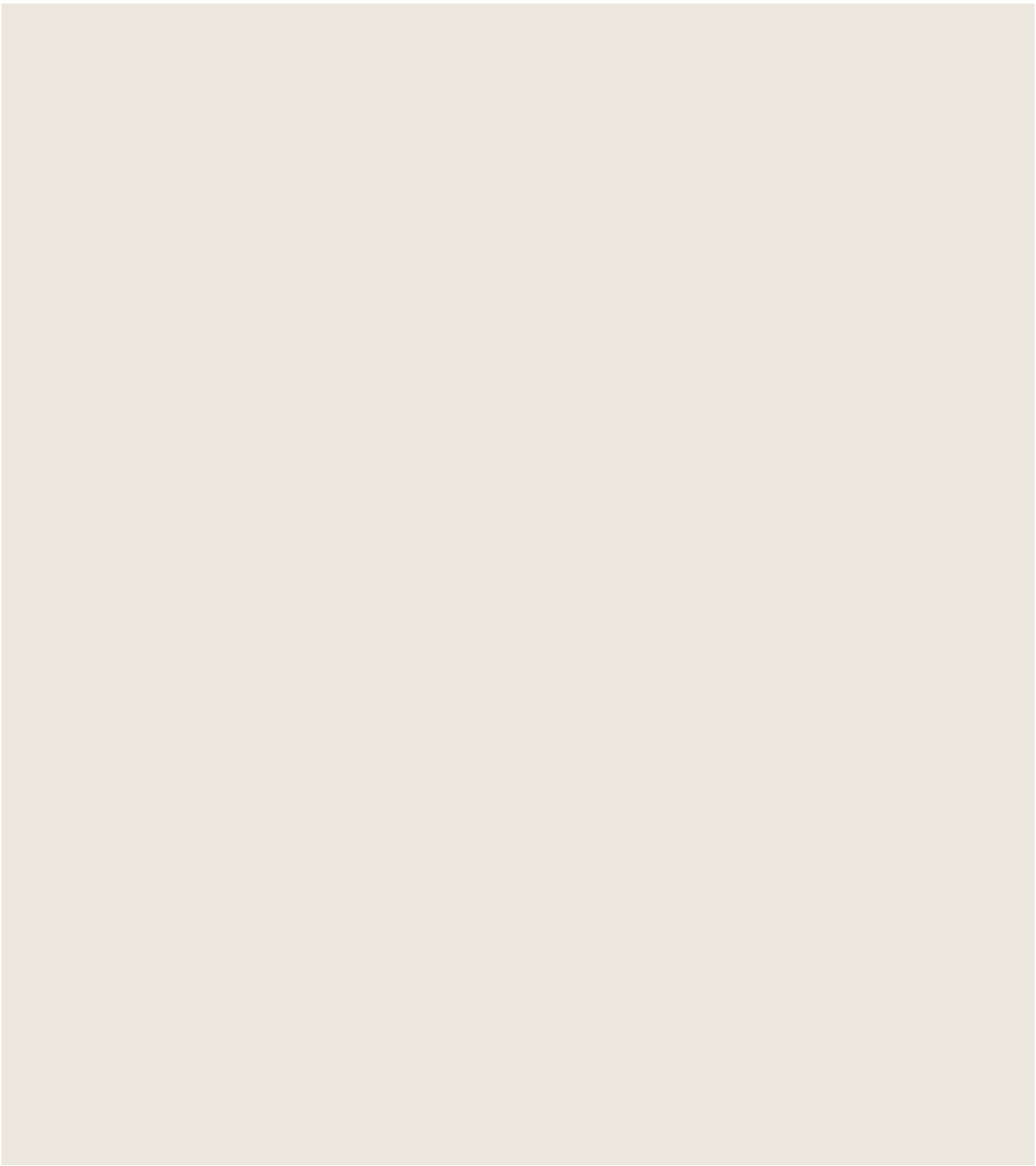
Ordentliche Hauptversammlung der mobilcom AG (voraussichtlich)

8. August 2006

Zwischenbericht zum 2. Quartal 2006 (voraussichtlich)

8. November 2006

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2006 (voraussichtlich)



6101508
mobilcom AG
Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

mobilcom 